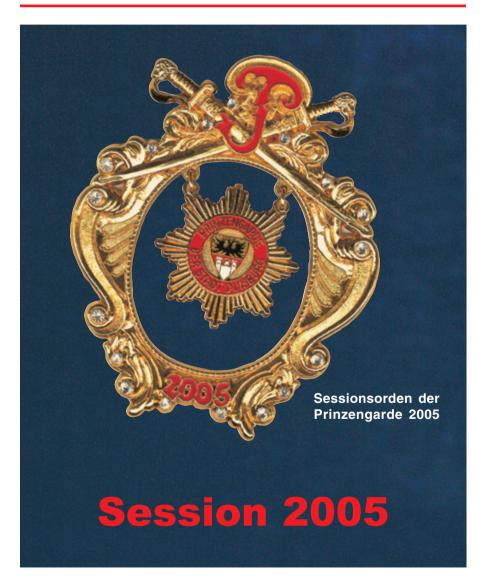


PRINZENGARDE DER STADT DUISBURG

EHRENGARDE DES PRINZEN KARNEVAL 1937 E. V.





68 Jahre

PRINZENGARDE DER STADT DUISBURG

Ehrengarde des Prinzen Karneval 1937 e. V.

Geschäftsstelle:

Alleestraße 32-34 · 47166 Duisburg

Telefon: +49 203/555 98 0 · Telefax: +49 203/555 98 22 www.prinzengarde-duisburg.de · feldpost@prinzengarde-duisburg.de

Redaktion: peter.kahler@prinzengarde-duisburg.de Anzeigen: juergen.tschacksch@prinzengarde-duisburg.de

www.prinzengarde-duisburg.de

Grußwort

Liebe Prinzengardisten! Liebe Duisburger! Liebe Freunde der Prinzengarde!



Mit großem Engagement gehen wir in eine kurze Karnevalssession 2005, die wir mit doppelter Freude besonders intensiv genießen wollen. Die Prinzengarde stellt traditionell die Begleitung für den "Prinzen Karneval".

Stolz und mit wahrhaftem Humor steht die Prinzengarde an seiner Seite. Wir sind das Flaggschiff des Frohsinns im Duisburger Karneval. Mit einem solchen Aufgebot macht das Repräsentieren richtig Spaß.

Die Duisburger danken es uns mit ihrem zahlreichen Erscheinen bei den Veranstaltungen und beim Rosenmontagszug.

Ich wünsche Ihnen heitere und stimmungsvolle Stunden im Duisburger Karneval gemäß dem Motto: Närrische Tön' – Ach wie schön!" und grüße mit einem 3x kräftigen Prinzengarde Helau!

Eugen J. Hahn

Präsident

Grußwort

Die Gestellung närrischen Geleitschutzes für unseren Stadtprinzen - eine höchst ehrenvolle Aufgabe hat sich Prinzengarde der Stadt Duisburg auf die Fahnen geschrieben. Und so kann sich seine Tollität Prinz Wolfgang III. 100prozentig darauf verlassen, dass ihm bei seinem Triumphzug durch den Duisburger Karneval eine wehrhafte Truppe zur Seite steht. Sie lässt es nicht an Entschlossenheit mangeln, dem närrischen Brauchtum zu seinem Recht zu verhelfen, das närrische Volk und sein Oberhaupt zu-



sammenzubringen und dessen Regentschaft zu stärken. Widerstand ist zwecklos, wenn die Prinzengarde kommt und stolze Bürger in prächtiger Uniform Lachen machen, Singen bringen und Kichern sichern.

Im Namen der Stadt danke ich der traditionsreichen Prinzengarde. Im "fortgeschrittenen Alter" von fast 70 Jahren präsentiert sie sich erstaunlich frisch und jung, auch Dank zahlreicher Neuzugänge im Offizierskorps – der närrische Bazillus ist eben geradezu gemeingefährlich ansteckend. Besonders darf man sich freuen, dass das Tanzkorps der Offiziere besonders hart geprobt und gearbeitet hat und sich dem närrischen Volk bestens gelaunt präsentiert, gut drauf und bestens in Form. Gemeinsam mit den anderen Gruppen der Prinzengarde ist das Korps ein Highlight überall, wo die Menschen an Rhein und Ruhr volkstümlich und unbeschwert feiern und ihren Karneval genießen wollen.

Mit diesem Almanach legt die Prinzengarde ein großartiges Kompendium ihrer närrischen Aktivitäten vor, das vor allem eins macht: Lust auf den Duisburger Karneval. Die Session ist kurz, aber heftig. Also rein ins Getümmel mit einem dreifach-donnernden

Duisburg – Helau!

Prinz Wolfgang III. - Helau!

Prinzengarde - Helau!

lhr

Adolf Sauerland Oberbürgermeister

lolf Semolound.

Vorstand der Prinzengarde 2005

Geschäftsführender Vorstand



Präsident: Eugen J. Hahn



Vizepräsident: Klaus Saretzki



Zahlmeister Klaus Fuhrmann



Geschäftsführer: Axel Völker



Kommandeur: Hans-Jürgen Eimers

Erweiterter Vorstand



Wolfgang Anger Veranstaltungsregie



Hans Dohmen Ehrenmitglied auf Lebenszeit



Joachim Loosen stelly. Kommandeur



Jürgen Franken Vergnügungsausschuss



Klaus-Peter Kahler Redaktion



Jürgen Tschacksch Anzeigen- und Internetwerbung



Barbara Ebert Schriftführerin



Lothar Vogt Kammeroffizier



Heinz Bieske Deko/Wagenbau

Die Korps der Prinzengarde

Das Offizierkorps

Hans Dohmen Generalfeldmarschall /

Kommandierender General /

Dienstältester Gardist

Klaus Lemke Generaloberst der Prinzengarde /

Ehrenkommandeur

Günter Diener Generalleutnant

Manfred Brümmer Generalmajor

Hans-Jürgen Eimers Generalmajor / Kommandeur

Egon Krajnc Generalmajor

Wolfgang Petri Generalmajor

Horst Vogel Generalmajor

Heinz Bieske Oberst / Dekoration und Wagenbau

Frank Eckhardt Oberst / Hofmarschall 1998

Jürgen Franken Oberst / Quartiermeister

Heinz Schmitz Oberst

Lothar Vogt Oberst

Kammeroffizier / Hofmarschall 1996

Winfried Dickopp Oberstleutnant / Reiterkorpsführer

Gerd van Düren Oberstleutnant

Klaus Fuhrmann Oberstleutnant

Zahlmeister / Hofmarschall 2000

Dieter Fürst Oberstleutnant

Joachim Loosen Oberstleutnant

Stelly. Kommandeur / Prinz 2003

Thomas Löv Oberstleutnant

Klaus Saretzki Oberstleutnant

Vizepräsident / Hofmarschall 2003

Dirk Schickedanz Oberstleutnant / Prinz 1992

Werner Schwing Oberstleutnant

Gerhard Suchi Oberstleutnant / Prinz 2000

Jürgen Winstermann Oberstleutnant

Wolfgang Anger Major / Veranstaltungsregie

Paul Baumeister Major

Volker Books Major / Zeugwart

Günter Claaßen Major

Lothar Diekmann Major

Hans-Jochen Herzog Major

Heiko Herzog Major

Klaus de Jong Major / Hofmarschall 2002

Klaus-Peter Kahler Major / Redaktion

Richard Kirstein Major

Johann Sosnowski Major

Jürgen Tschacksch Major / Anzeigen – Internetwerbung

Joe Wissen Major

Reinhold Czarnetzki Hauptmann

Carl-Ludwig Fuchs Hauptmann

Rolf Schumacher Hauptmann

Volkmar Wolff Hauptmann

Michael Boos Oberleutnant

Holger Christ Oberleutnant

Frank Rohde Oberleutnant / Spielmannszugführer

Norbert Tiede Oberleutnant

Markus Beischl Leutnant

Michael Fengler Leutnant

Manfred Höner Leutnant

Volker Hoffmann Leutnant

Frank Langbein Leutnant

Robert Leidig Leutnant

Frank Lintweiler Leutnant

Marco Messerschmidt Leutnant

Ralf Pubanz Leutnant

Ralf Quattelbaum Leutnant

Wilfried Stork Leutnant

Uwe Tostmann Leutnant

Hans Dieter Behrendt Fähnrich

Jürgen Köpke Fähnrich

Marcel vom Wahlde Fähnrich

Gabi Adam Regimentstochter

Barbara Ebert Regimentstochter / Schriftführerin

Jutta Eimers Regimentstochter

Svenja Elischewski Regimentstochter

Kerstin Giesa Regimentstochter

Martina Loosen Regimentstochter

Sandra Oberneder Regimentstochter / Tanzmariechen

Nicole Querbach Regimentstochter

Natascha Wichert Regimentstochter

Tanzpaar

Dirk Roland Tanzmajor

Susi Kolleck Tanzmariechen

Soldatenkorps

Helmut Niebuhr Oberfeldwebel und Spieß

Christof Brüning Hauptgefreiter

Wilfried Kamp Hauptgefreiter

Kevin Bahr Obergefreiter

Henning Hoffmann Obergefreiter

David Stiegler Obergefreiter

Kevin Bahr Gefreiter

Harald Molder Gefreiter

Johann Piel Gefreiter / Schellenbaumträger

www.prinzengarde-duisburg.de

Das Tanzpaar der Prinzengarde



Susi Kolleck und Dirk Roland

Ehrungen für langjährige, aktive und passive Mitglieder

Im Rahmen der Generalmobilmachung am 20. November 2004 erhielt:

Herr **Oberstleutnant Jürgen Winstermann**den HDK-Jubiläumsorden in Bronze,

der Spielmannszug der St. Seb. Schützenbruderschaft 1420 e. V. und der PRINZENGARDE DER STADT DUISBURG e. V.

für 40-jährige treue Gefolgschaft zum Korps Dank und Annerkennung . . .

und die aktiven Mitglieder einen limitierten Gardestern mit den Insignien eines Spielmannszuges,

Herr Wilhelm Groesdonk

für 50-jährige treue, passive Mitgliedschaft im weiß-roten Korps die goldene Vereinsnadel.

Das Korps à la suite

Dr. Franz-Josef Antwerpes Ehrenoffizier Ehrenoffizier Pierre Brice Ehrenoffizier Jürgen Drews Otto Hauser **Ehrenoffizier Dieter Thomas Heck** Ehrenoffizier Udo Jürgens Ehrenoffizier Dr. Richard Klein **Ehrenoffizier** Josef Krings Ehrenoffizier Manfred Krug Ehrenoffizier Dr Otto Graf Lambsdorff **Ehrenoffizier** Friedrich Merz **Ehrenoffizier** Dr. H. c. Lothar Späth **Ehrenoffizier** Prof. Dr. Dieter Spethmann Ehrenoffizier Rüdiger von Voss **Ehrenoffizier** Dr. Bernahrd Worms **Ehrenoffizier**

Jürgen Schäfen Ehrengeneralfeldmarschall /

Sprecher des Korps à la suite /

Präsident

Eugen J. Hahn Ehrengeneral Alfred Reifenberg Ehrengeneral

Karl-Heinz Wolter Ehrengeneralleutnant
Dieter Wylamrzy Ehrengeneralleutnant
Dieter Eckhardt Ehrengeneralmajor
Wolf-Rüdiger Werner Ehrengeneralmajor

Hermann Kasbrink Ehrenoberst
Manfred Kleiböhmer Ehrenoberst
Hans-Georg Michael Ehrenoberst
Axel Völker Ehrenoberst

Henning Fliess **Ehrenoberstleutnant** Gerd Klucken **Ehrenoberstleutnant** Walter Neumann Ehrenoberstleutnant Dieter Ohlv Ehrenoberstleutnant Heinz Pelzer Ehrenoberstleutnant Ingo Raider Ehrenoberstleutnant Alexander Graf von Schwerin **Ehrenoberstleutnant** Erhard Seeger **Ehrenoberstleutnant** Joachim Suhren **Ehrenoberstleutnant** Claus Robert Witte **Ehrenoberstleutnant**

Friedhelm Eberz Ehrenmajor Siegfried Heinemann Ehrenmajor Dieter Jansen Ehrenmajor Thomas Knabner Ehrenmajor Norbert Koch Ehrenmajor Heinz Pletziger Ehrenmajor Rudolf Stams Ehrenmajor Michael Tholen Ehrenmajor

Ehrenrittmeister Michael Friedrich Artur Grzesiek Ehrenrittmeister Thomas Haas Ehrenrittmeister Helmut Knarr **Ehrenrittmeister** Wolfgang Lamerz Ehrenrittmeister Hans-Gerd Mombeck Ehrenrittmeister Walter Papendorf Ehrenrittmeister Jürgen Polenz Ehrenrittmeister Dr. Michael Schroeder Ehrenrittmeister Andreas Strohm Ehrenrittmeister Heinz Theussen **Ehrenrittmeister** Wolfgang Unverzagt Ehrenrittmeister Michael Wilhelm Ehrenrittmeister

Das Korps der Reserve

Hans-Joachim Lemke Generalfeldmarschall /

Generalstallmeister/ Hofmarschall 1962

Günter Finke Generaloberst /

Hofmarschall 1962/74/77

Wilhelm Freesen Generaloberst /

Ehrenreiterkorpsführer / Hofmarschall 1988

Friedrich Bollmann Generalleutnant /

Hofmarschall 1984

Dieter Prassel Generalmajor

Ernst Schiel Generalmajor

Peter Schlingermann Generalmajor / Prinz 1980

Günther Schmithuysen Oberst / Hofmarschall 1988

Gerhard Schneider Oberst

Karlheinz Volksdorf Oberst / Prinz 1982

Karl-Heinz Giebels Oberstleutnant / Prinz 1969

Harald Hack Major

Hans Küppers Major

Klaus Römer Hauptmann

Jürgen Rudnik Oberleutnant

Herrenessen 2004

"Onkel Jürgen" ist jetzt Gardist

Prinzengarde nahm Jürgen Drews, den "König von Mallorca" im Duisburger Hof in die Reihen des illustren "Korps à la suite" auf.



Der Deutschen liebstes Urlaubsparadies ist ab sofort fest in der Hand der Prinzengarde. Denn der "König von Mallorca" ist Mitglied der Leibgarde Seiner Tollität. Beim Herrenessen des illustren "Korps à la suite" wurde "Onkel Jürgen" aufgenommen.

Alexander Graf von Schwerin löste die Aufgabe, auf den neuen, Mützenträger eine Laudatio zu halten, getreu dem Motto "Adel zu Adel". Drews sei ein schüchterner

Kasper, der auf die uralte Frage der Psychologen, was Frauen wirklich wollen, eine Antwort gefunden habe: "Ein Bett im Kornfeld."

Sänger Drews gab zu, mit der Rolle eines Ehrenoffiziers noch ein wenig überfordert zu sein. "Aber ich finde es schön, dass ich eine solche Auszeichnung in Duisburg erhalte. Denn ich habe hier so viele Konzerte gegeben, dass ich schon überlegt habe, ob ich nicht Duisburger werden soll."

NRZ bm



Jürgen Eimers, Jürgen Schäfen, Jürgen Drews, Jürgen Tschacksch und Jürgen Franken.

Prinzengarde der Stadt Duisburg

Ehrengarde des Prinzen Karneval e.V.



Das Offizierkorps sucht neue Mitglieder

Karneval aktiv erleben

Wenn sie Spaß am Karneval und an der Brauchtumspflege in Duisburg haben, sind sie unser Mann.

Sollten wir ihr Interesse geweckt haben, und sie zwischen 18 und 40 Jahre alt sein, dann rufen sie uns einfach an.

Ihre Ansprechpartner sind:



Frank Eckhardt

02 03/66 71 25



Michael Boos
Adjutant des Präsidenten
0172/2643942

Prinzengarde der Stadt Duisburg

Ehrengarde des Prinzen Karneval e. V. Alleestraße 32-34 · 47166 Duisburg

Telefon: +49 203/555 98 0 · Telefax: +49 203/555 98 22

E-mail: feldpost@prinzengarde-duisburg.de



Antrag auf Mit	aliedschaft
----------------	-------------

Ich möchte aktives/passives Mitglied der Prinzengarde der Stadt Duisburg werden.

Name:		Vorname:	
Strasse:		PLZ/Ort:	
Geb.Datum:		Telefon:	
Fax.:		E-Mail:	
Die Satzung und evtl. Nebenor Der satzungsgemäße Jahrest	-	_	Duisburg erkenne ich an
Ort/Datum		Unterschrift d	es Antragstellers
Hierdurch ermächtige(n) ich/v den jeweils satzungsgemäßer abzubuchen. Wenn mein Kor des kontoführenden Kreditins Duisburg hieraus entstehende	n Beitrag zu Las nto nicht die erfo stitutes keine Ve	nten meines/unseres orderliche Deckung a orpflichtung zur Einlö	Kontos durch Lastschrift aufweist, besteht seitens
Kontonummer:		Kontoinhaber:	
Kreditinstitut		BLZ:	
Ort/Datum		Unterschrift(en)	des(r) Kontoinhaber
empfohlen durch:			
Sichtvermerke:			
Präsident:			
Kommandeur:			
Zahlmeister:			
besondere Interessen:	Tanzkorps	Reiterkorps	Soldatenkorps

Präsidenten und 1. Vorsitzende

Paul Bergs 1937-1949 Hermann Kremer 1949-1953 1953-1954 Max Bess 1954-1958 Hans-Rudolf Reichel Dr. Hans Georg Thienemann 1958-1962 Karl-Otto Hermanns 1962-1963 Dr. Hans Georg Thienemann 1963-1965 1965-1967 Fred Bernards 1967-1968 Hans Dohmen 1968-1974 Karl Schmitz 1974-2003 Wolfgang Hübner 2003-heute Eugen Hahn

Kommandeure der Prinzengarde

1937-1946 Clemens Alt
1946-1953 Karl Emmerich
1953-1958 Hans-Rudolf Reichel
1958-1959 Willi Schenkel
1959-1962 Arno Eckardt
1962-1975 Hans Dohmen
1975-1978 Dieter Wergen
1978-1988 Klaus Lemke
1988-1990 Karlheinz Volksdorf
1990-1995 Heinz-Gerd Weiß
1995-heute Hans-Jürgen Eimers

Marschplan der Session 2004/2005

Samstag,

13.11.2004 Aufzug einer Großen Wache beim Sessions-Auftakt

O.		des "Hauptausschusses Duisburger Karneval"
		Aufzug einer Großen Wache zur Prinzenkürung des "Hauptausschusses Groß-Oberhausener Karneval", Luise-Albertz-Halle, Oberhausen
		Aufzug einer Großen Wache zur Prinzenproklamation des "Karnevals Komitees Lobberich", Seerosensaal, Nettetal-Lobberich
Samstag,	20.11.2004	Generalmobilmachung aller Korps und Aufzug des aktiven Korps zum Beförderungsappell in der Business Lounge der MSV-Arena
Samstag,	08.01.2005	Aufzug einer Großen Wache anlässlich der Kürung Sr. Tollität Prinz Wolfgang III. durch den Präsidenten des Hauptausschusses, unseren Ehrenrittmeister Wolfgang Lamerz, im Theater am Marientor
Montag,	10.01.2005	Damensitzung der Prinzengarde mit dem Damen- elferrat der Prinzengarde, in der Rheinhausen-Halle, Sitzungspräsidentin Bärbel Brümmer
Samstag,	15.01.2005	Herrenessen des Korps à la suite
Dienstag,	18.01.2005	Empfang Sr. Tollität beim Reiterkorps der Prinzengarde in der Horst-Niemack-Halle des 1. Duisburg-Hamborner-Reit- und Fahrvereins
Freitag,	21.01.2005	Abendliche Herrensitzung der Prinzengarde in der Rheinhausen-Halle; Sitzungspräsident Zahlmeister Oberstleutnant Klaus Fuhrmann
Sonntag,	23.01.2005	Aufzug einer Großen Wache beim GARDE-Frühschoppen der "Prinzengarde Rot-Weiss der Stadt Ratingen" in Tiefenbroich
Samstag,	29.01.2005	Prunksitzung der Prinzengarde "Lachendes Opernhaus" im Theater der Stadt Duisburg, Sitzungspräsident Ehrenoberstleutnant, Alexander Graf von Schwerin
Donnerstag,	03.02.2005	Weiberfastnacht der Prinzengarde in allen Sälen des Steigenberger Hotels Duisburger Hof
Nelkensamstaç	9,05.02.2005	Gemeinsamer Kostümball der KG Königreich Duissern, KG Rote Funken, des Prinzenclubs und der Prinzengarde der Stadt Duisburg in allen Sälen des Steigenberger Hotels Duisburger Hof
Tulpensonntag	, 06.02.2005	Empfang Sr. Tollität, Prinz Wolfgang III., bei der Kommandantur der Prinzengarde
Rosenmontag,	07.02.2005	Prinzenwecken, Rosenmontagszug anschl. "Heerlager der Prinzengarde" in allen Sälen des Steigenberger Hotels Duisburger Hof
Aschermittwoch	1,09.02.2005	Fischessen, Närrische Nachlese und Hoppeditz- Beerdigung im Steigenberger Hotel Duisburger Hof

Formation der Prinzengarde der Stadt Duisburg im Rosenmontagszug

Reiterkorps mit Standarte
Streitwagen des Präsidenten
Spielmannszug mit Schellenbaum und Standarte
Stabsmusikzug mit Standarte
Kommandeur zu Pferde
Offizierkorps mit Tanzpaar, Regimentsfahne und Standarte
Soldatenkorps mit Standarte
Prunkwagen des Korps á la suite
Festwagen Sr. Tollität Prinz Wolfgang III.
mit Hofstaat und Begleitoffizieren der Prinzengarde

Die Zugstrecke am Rosenmontag

Rosenmontag, 7. Februar 2005

Aufstellung:

Grabenstraße, Gustav-Freytag-, Lerchen-, Pappen-, Memel-, Holtei-, Aktien- und Heinestraße

Zugweg:

Der Zug beginnt um 13.11 Uhr und wird über folgende Straßen geführt:

Kammerstraße, Heinrich-Bertmans-Straße,
Klöckner Straße, Neudorfer Straße, Unterführung
Saarstraße, Königstraße, Mercatorstraße, FriedrichWilhelm-Straße, Düsseldorfer Straße, Neue Marktstr.,
Dellplatz, Goldstraße, Friedrich-Wilhelm-Platz,
Steinsche Gasse, Poststraße, Oberstraße, Stapeltor,
Philosophenweg zum Innenhafen.



Auf ein Wort

Liebe Prinzengardisten, liebe Prinzengardefamilie,

die Session 2004 / 2005 haben wir in den letzten Tagen, wie ich meine, prachtvoll eröffnet. Begonnen mit dem Sessionsauftakt des Hauptausschusses Duisburger Karneval auf der Königstraße, wo wir u. a. mit einer großen Abteilung des Reiterkorps vertreten waren, und einer sich anschließenden Tingeltour im Rheinland.



Erstmalig veranstalteten wir für alle unsere Korps eine "Generalmobilmachung". Innerhalb dieser Mobilmachung wurde für das aktive Korps der allen bekannte Beförderungsappell durchgeführt. Die Grundidee, eine interne Veranstaltung für alle Vereinsmitglieder durchzuführen, und den Beförderungsappell einem breiterem Publikum zugänglich zu machen und damit diesem eine gesellschaftliche Aufwertung zu geben, war schon länger in der Diskussion und in unseren Köpfen. Der Wegfall der Mercatorhalle, die örtliche Entfernung zwischen "Steigenberger Hotel Duisburger Hof" und "Theater am Marientor", haben diese Gedankengänge begünstigt. Eine Entflechtung von der sich sonst anschließenden Prinzenkürung kam auch unserem Funktionspersonal entgegen. Aber nicht nur dies, sondern die große Zahl der gemeldeten Teilnehmer ließ den Schluss zu, dass wir die richtige Entscheidung für eine solche Veranstaltung getroffen hatten. Es sei mir hier gestattet, mich für die organisatorische und moralische Unterstützung durch unseren Vizepräsidenten, Klaus Saretzki und unseren Zahlmeister, Klaus Fuhrmann zu bedanken.

Bestärkt durch die gute, ausgelassene Stimmung, dem harmonischen Verlauf und der auf der Veranstaltung und danach erhaltenen Rückmeldungen unserer Vereinsmitglieder, werden wir im nächsten Jahr wieder eine Generalmobilmachung in einem ähnlichen Rahmen nebst Beförderungsappell durchführen.

Ich freue mich heute schon darauf.

Mit einem 3-fach kräftigen Prinzengarde Helau

Euer Kommandeur Hans-Jürgen Eimers

Fixe Idee . . .

... oder wie aus einer Vision ganz unverhofft Realität wird

Am Rosenmontagmorgen 2004 holte, wie in den letzten Jahren auch, unser Generalfeldmarschall Hans Dohmen einen Kochtopf und einige Kanonenschläge aus seiner Tasche. Der zigarrenrauchende Major, Jochen Herzog, wurde kurzer Hand mit dem Auftrag, Se. Tollität Prinz Beffi I. durch drei Böllerschüsse zu wecken, zur Artillerie abgeordnet. Diese Unternehmung gelang auf Grund der schlechten Qualität der Kanonenschläge (Überlagerung oder Feuchtigkeit) nur äußerst mäßig, so das ich mich veranlasst sah, bei unserer Offizierkorpsversammlung im Frühjahr nach Interessenten im Korps zu suchen, die den Gedanken der Artillerie innerhalb der Garde neu aufleben lassen würden.



Der mir entgegenschlagende, schweigende Zuspruch erschlug mich fast förmlich. Vielleicht lag es an meiner Darstellung, welche Verpflichtung so auf einen Artilleristen zukommen mag. Doch einige Tage nach der ersten Konfrontation meines Offizierkorps mit diesem Thema, kamen die ersten zaghaften Meldungen bei mir an. Der Sommer verging und ich hatte eine Hand voll Gardisten, die bereit

waren, sich in diese Sache einzubringen, als ich unverhofft in meiner Dienststelle die telefonischen Glückwünsche meines Vizepräsidenten, Klaus Saretzki, zu einer Kanone entgegen nehmen konnte. Wir vereinbarten einen Termin und gespannt fuhren wir zu unserem zukünftigen Ehrenrittmeister, Volker Münster, nach Köln. Dieser hatte bei einer Versteigerung in Baden - Württemberg eine Schloss- oder Burgkanone erworben. Nach einer kleinen Betriebsbesichtigung, durften wir unsere künftige Kanone in der dortigen Lagerhalle in Augenschein nehmen. Da ich mich in der Thematik der Kanonenkunde ebenfalls auf neuem Terrain bewegte, werde ich, aller Wahrscheinlichkeit, ein etwas dummes Gesicht zum Besten gegeben haben. Meine Vision von einer Kanone, die mit unserer Garde durch den Rosenmontagszug zieht und die Realität passten so gar nicht zueinander. Aber da fiel mir mein Beweggrund und der Verwendungszweck dieser, wenn ich sagen darf, zierlichen Kanone, ein: "Wecken Se. Tollität Prinz Karneval von Duisburg". Auf Grund ihrer Größe, ihres Gewichts und der dadurch hohen Flexibilität, ist sie hervorragend für diese Funktion geeignet. Nun galt es einen entsprechende Rahmen für die Übergabe an das Korps zu organisieren. Da drängte sich unsere neue Veranstaltung, die Generalmobilmachung aller Korps der Prinzengarde, gerade zu auf. Auch ein Name für unsere Neuerwerbung musste gefunden werden, denn der Land auf und ab gebräuchliche Begriff der "Dicken Berta" schloss sich, wie ein jeder verstehen mag, von selbst aus. In der Ehegattin des Stifters, Heike Münster, wurden wir auch schnell für eine geeignete Namenspatronin fündig. Und so konnte sie die Kanone anlässlich unserer ersten Generalmobilmachung am 20. November 2004 auf den Namen "HEIKE", taufen.

Für das Engagement der Eheleute Heike und Volker Münster darf ich mich an dieser Stelle im Namen des gesamten Korps recht herzlich bedanken.

PRINZENGARDE DER STADT DUISBURG

Ehrengarde des Prinzen Karneval e. V. **Hans-Jürgen Eimers**

- Kommandeur -

Lachendes Opernhaus 2004

So einen fröhlichen Musen-Tempel hat man selten gesehen. Beim "Lachenden Opernhaus" bot die Prinzengarde im Stadttheater ein Programm der Spitzenklasse.

Für einen Mann war der Abend eine große Herausforderung: Alexander Graf von Schwerin, bestand vor großem Publikum seine Premiere als Moderator. Schlagfertig, mit trockenem Witz und Ironie führte der "schwatte Graf" durch ein Programm, das keine Schwächen hatte.





Publikumsliebling war zweifellos der Walsumer Werner Völlings als "Mann, der Angst vor seiner Frau hat". Man muss kein Prophet sein, um diesem Duisburger Eigengewächs eine große Karnevalskarriere vorauszusagen. Gleiches gilt für Diana und Verena von der KG Rot-Weiß-Hamborn Marxloh mit ihrem artistischen Showtanz.

Abschied nehmen hieß es dagegen von Prinzengarde-Tanzoffizier Bernd Jansen. Gemeinsam mit Partnerin Heidi Neifer legte er eine ergreifende Adaption von Sinatras "My way" hin und war anschließend von der Zuneigung des Publikums zu Tränen gerührt.

Das Vorrecht der Jecken, sich über die Mächtigen lustig zu machen, durfte natürlich nicht vernachlässigt werden. "Et Zweigestirn" aus Erkelenz nahm mit seinen politischen Parodien die üblichen Verdächtigen aufs Korn. Wahre Lachstürme erntete der knochentrockene "Pinguin" mit seiner Beobachtung menschlicher Verhaltensweisen.

Auch bei den Tanz-Garden hatten die Veranstalter nicht gespart. Die preisgekrönten Westerwald-Sterne zeigten atemberaubende Luft-Akrobatik. Man hatte Angst, dass die fliegenden Mädchen im Bühnenhimmel verschwinden könnten. Und die Hunnen aus Köln waren nicht furchterregend, sondern gut drauf - wie alle an diesem Abend.

bou/kie - WAZ-Bild: Eickershoff

Herrensitzung der Prinzengarde

Der 8. Februar 2004 bleibt für unseren Aktiven und Ex-Prinzen Joachim Loosen bestimmt in bester Erinnerung. Sein Debüt als Büttenredner absolvierte er mit Bravour.

Künstler, wie Peter Fassbender oder Addy Axon sowie die Tanzgruppe "Calypso" rissen die Männer zu wahren Beifallsstürmen hin.



sie drauf hatten. Die KG Oecher Storm aus Aachen und die Sängerin Andrea Wegner heizten den "Herren" nochmals ordentlich ein, bevor die Swinging Fanfares aus Düsseldorf zum Finale ein buntes Feuerwerk beliebter Lieder zum Mitsingen durch die Rheinhausen-Halle schmetterten.

die Prinzengarde. Tanzkorps, Fahnenschwenker und unser Tanzpaar zeigten, was Am Schluss bleibt noch zu erwähnen, dass es auch für unser Vorstandsmitglied Klaus Fuhrmann eine Premiere war, dass Programm zu leiten. Er machte seine Sache hervorragend, und hatte natürlich auch des öfteren mal "DURST"...



Unsere Freunde aus Aachen "Oecher Storm"

Herrensitzung

"Herrensitzung" – wissenschaftlich analysiert

Sinnvolle Fallstudie aus der Feder des bekannten Duisburger Wissenschaftlers

Prof. Dr. carn. M. Tillinger

Meine Herren – die Wissenschaft hat es heutzutage nicht leicht. Eigentlich stand eine Exkursion auf die berühmte Insel "Herrenchiemsee" auf dem Lehrplan. Durch die unglaublichen Sparzwänge des NRW-Wissenschaftsministeriums war ich gezwungen, ein anderes Reiseziel auszusuchen. Herrenchiemsee – Herrensitzung. Zugegebenermaßen war dieser Bezug wissenschaftlich nicht ganz einwandfrei. Aber dennoch durchaus reizvoll.

Also wurden die Probanten, insgesamt sieben junge Männer im Alter von 25 bis 40 Jahren in einen alkoholischen "Nullzustand" versetzt und dann in die feminin-sterile Rheinhausenhalle gebracht. Hier hatte die Prinzengarde als Ausrichter des Experiments eigens einen Bereich absperren lassen, wo die Versuchspersonen unter realistischen Bedingungen beobachtet wurden.

Versuchsziel war es, festzustellen, inwieweit unbedarfte, und bislang humorlose Zeitgenossen sich durch das Versuchsprogramm positiv beeinflussen lassen, also durch ein karnevalistisches Treiben assimilieren lassen. Die Versuchsreihe lässt sich auch durch eine extra entwickelte Maßeinheit messen, nämlich "KöP". Als Messgerät verwendet man Geräte, die hierzu extra von der örtlichen Polizei angefordert werden können.

0 KöP: Die Gruppe verhält sich besonnen und ruhig, nimmt ihre Plätze ein und harrt der Dinge, die da kommen.

- **1,5 KöP:** Das Programm beginnt. Bei der Gruppe macht sich eine kleine "Aufregung" breit. Vermutlich steckt die Unsicherheit dahinter. Schließlich sind bis auf zwei Probanten alle noch "Herrensitzungs-unerfahren", was aber unseren Test durchaus aufwertet.
- **3 KöP:** Es erzählt jemand Witze, deren Inhalt die Anerkennung dieser wissenschaftlichen Approbation anzweifeln lassen könnte. Deshalb schweige ich lieber. Die Männer wirken fröhlich. Im Gegensatz zu meinen Kollegen scheinen sie diesen Humor zu mögen.



5 KöP: Unglaublich, was so ein Schnäpschen zwischendurch anrichten kann. Die Männer lachen lauthals über Witze, die außerhalb der Halle wohl polizeiliche Präsenz erfordern würde. Hier, in der Halle ist aber alles erlaubt, schließlich findet diese Herrensitzung ja ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken statt. (Jawohl, meine Damen!)

7 KöP: Der Präsident hat offensichtlich gehörigen Durst. Zumindest brüllen das alle. Auch unsere sieben Versuchskarnickel, Apropos Kaninchen. Eine leicht bekleidete Schönheit überreicht dem Präsidenten auf der Bühne ein Kaltgetränk – allerdings wider erwarten keine Milch, sondern Bier.

10 KöP: Es fällt auf, dass immer mehr Männer die sanitären Einrichtungen aufsuchen. Trotzdem wird das Programm nicht zur Nebensache. Ein dicklicher Mann im Narrenkostüm versucht geschickt, die Zuhörer mit wissenschaftlich unbrauchbaren Witzen zum Lachen zu bringen. Der Präsident (der zwischendurch immer mal wieder Durst hat), nennt ihn "Tollität", was die Probanten noch mehr amüsiert.

12 KöP: Erste Ausfallerscheinungen. Mein Assistent, der selbst eigentlich die Probanten im Auge behalten sollte, ist vor anderthalb KöP aufs Klo gegangen und ward seit dem nicht mehr gesehen. Jetzt bin ich auf mich alleine gestellt. Als gestandener Wissenschaftler weiß ich aber, was zu tun ist: Ich erhöhe meinen persönlichen Pegel auf 14,5 KöP (wobei mindesten 5 KüM dazu zurechnen sind) und beobachte das Gesindel. Toll.

- **20 KöP:** So was, wo sind denn alle. Ich war kurz mal auf der Tiolotta pardon Toilette und dann waren alle weg. Wegen nix !!!
- 21 KöP: Habe sie wiedergefunden. Wie blöd. Ich war eine Etage zu tief. Im Saal spielt gerade eine Band. Alles Trompeter, bis auf den mit der Tuba, der spielt Posaune. Haha. Auch Wissenschaftler dürfen doch wohl mal ein Witzchen... Lassen wir das. Mir wird ganz anders. Die Probanten haben sich untergehakt und bewegen ihre Oberkörper im Takt der Musik hin und her. Ich mache zu Testzwecken mit, muss aber nach dreimaligem "Schunkeln" (so heißt das in der wissenschaftlichen Fachsprache) noch mal in den Keller. Da wo die sanitären Anlagen sind.
- **25 KöP:** Die Veranstaltung ist aus. Die "Värsuchsgruppi" wird in den Nebenraum geführt, wo in einem ersten "Flogegespräch" die Auswirkungen des Programms überprüft "wrdn". Das Interview müssn andere machen. Ich kann nich mehr...
- **0 KöP** (am Folgetag) Ich habe meinen Lehrstuhl verloren, meine Frau hat mich vor die Türe gesetzt und mein Kater spricht auch nicht mehr mit mir. Allerdings macht er sich dafür in meinem Hirn breit und kratzt an meinen Nerven. Von den Probanten habe ich auch nichts mehr gehört. Sie sollen, Gerüchten zu Folge, die Halle nicht verlassen haben, um sich fürs nächste Jahr gute Plätze zu sichern.

Kostümball & Oldie-Night 2004



Impressionen vom Rosenmontagszug



Vatertagstour 2004

Auch in diesem Jahr traf sich eine Gruppe von Offizieren und Freunden der Prinzengarde, um in gewohnt geselliger Runde den Vatertag zu verbringen. Nach der Einnahme eines hervorragenden Frühstücks im Standquartier "Alt-Neudorf", machte sich die Herrenrunde auf den Weg Richtung Düsseldorf-Wittlaer. Ziel der Tour per Pedes und Straßenbahn war wieder einmal die Gaststätte "Am Froschenteich".



Das Wetter war hervorragend und es versprach ein "Bombentag" zu werden. Das bestätigte auch eine schriftliche Mitteilung der DVG an der U-Bahn-Haltestelle, denn an einigen Haltestellen konnten die Fahrgäste aufgrund einer Bombendrohung nicht mehr ein- und aussteigen.

Doch alle Ängste und alle Mühsal waren mit dem Genuss des ersten

Bieres sofort vergessen und auch dieses Mal wurde es bei Lifemusik und Sonnenschein wieder ein wunderbarer Tag für alle Beteiligten.



Drachenboot-Fun-Regatta 2004

Die diesjährige Drachenboot-Fun-Regatta im Duisburger Innenhafen fand am 19. und 20. Juni statt.

140 Teams hatten sich gemeldet. Damit ist die Duisburger Veranstaltung, die 2004 zum 5. mal stattfand, die größte ihrer Art in der Umgebung. Zum Abschluss des ersten Tages findet traditionell ein Prominentenrennen mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Medien statt.

Die PRINZENGARDE DER STADT DUISBURG durfte dieses Jahr aktiv dabei sein. Eine Drachenbootbesatzung besteht aus 20 Personen und einem Trommler; mindestens 6 Teilnehmer müssen weiblich sein. Schnell waren diese gefunden. Am 09. 06. 2004 fanden wir uns auf Einladung der Innenhafen Duisburg Entwicklungsgesellschaft zum Training ein und wurden hier bestens betreut und in die Technik des Drachenbootfahrens eingewiesen.



Am Samstag, 19.06. 2004 war es soweit. Um 16.00 Uhr trafen sich die Teams und erhielten ihre Teilnehmerunterlagen. Dem schloss sich die "Einkleidung" an. Ein einheitliches T-Shirt und Kappen wiesen uns als Prinzengardisten aus. Hierfür ein herzliches Dankeschön unserem Ehrenmajor Siegfried Heinemann.

4 Teams gingen gleichzeitig an den Start; die Mannschaft der PRINZENGARDE DUISBURG trat an gegen die Wirtschafts-

junioren, den Wirtschaftsclub Rhein Ruhr und die Sparkasse Duisburg. In den letzten 30 Minuten vor dem Start machte uns Petrus einen Strich durch die Rechnung. Es goß wie aus Kübeln und wir waren "nass bis auf die Knochen"; unsere Mitstreiter aber auch. Als es dann endlich los ging, schien zwar die Sonne; aufgrund der unsicheren Witterungsverhältnisse jedoch absolvierte jede Promimannschaft nur einen Lauf.

"Are you ready, attention, go" Start!!! Wir paddelten los und belegten in diesem Lauf den 3. Platz, im Gesamtklassement der 16 Teilnehmer den 8. Platz.

Unser Steuermann – wurde von der Wanheimer Kanugilde gestellt – bescheinigte uns, die Sache gut gemacht zu haben.

Erstmalig dabei war eine Mannschaft der in Duisburg ansässigen Kindernothilfe. Bekannte Persönlichkeiten wie Dieter Kürten, Mitglieder der Kelly Family oder Benny Martell stellten sich in den Dienst einer guten Sache; pro Boot wurde ein Startgeld von 200 Euro erhoben. Im Rahmen einer sich anschließenden zünftigen Drachenbootparty wurden die Startgelder der Kindernothilfe als Spende übergeben.



Fazit: Es war ein guter Event. Die stolze PRINZENGARDE DUISBURG hat wieder einmal bewiesen, dass sie vielseitig einsetzbar ist. Sportlicher Wettstreit und Karneval, das geht .

Ein herzlicher Dank gilt unserem Ehrenrittmeister Dieter Steffen. Ihm haben wir es zu verdanken, dass wir dabei sein durften.

Klaus Fuhrmann

Besuch in Tuttlingen

Eine Hand voll unbeugsamer Prinzengardisten fanden den Weg ins Schwabenland zu unserem Oberleutnant Eckhard Hunzinger. Wir folgten einer Einladung zum Sommerfest der "Schlehenbeißer" in die Lietstube in Liptingen. Also machten wir uns am Freitag, den 18. Juni 2004 mit einem Bus unseres Generalmajors Wolfgang Petri, der diesen das gesamte Wochenende vorzüglich mit seiner Frau und seiner Tochter betreut hat, auf den Weg. Die Abfahrt gestaltete sich bereits als schwierig, da wir mehr Getränke (220 Liter Gerstensaft in Fässern, 8 Kisten Gerstensaft nur für die Hinfahrt, 2 Kisten Prosecco und noch mehrere Kisten kleine Schweinereien) als Gepäck zu verstauen hatten. Die knapp 600 Kilometer wurden mit Bravur gemeistert, auch wenn es durch viele Staus und Pinkelpausen nie zu enden schien.

In der Tuttlinger Skihütte bei Aggenhausen angekommen, erwies sich das Aufteilen der Zimmer und das "Bettenbauen" als schwieriges Unterfangen, was auf Grund leerer Mägen und durstiger Kehlen jedoch schnellstens gelöst wurde. Nun hieß es, "AUFSITZEN" und ab zum Sommerfest.



Von unseren Gastgebern sind wir sehr freundlich und schon sehnsüchtig erwartet worden. Es gab köstliches Essen und vor allem genug zu trinken. Als Highlight des Abends wurden uns alle "Uniformen" der Schlehenbeißer (die richtige Bezeichnung konnte ich nicht schreiben, da ich kein Schwabe bin) mit einem entsprechenden Rahmenprogramm vorgeführt. Bis früh in den Morgen wurden auch "nicht karnevalistische" Unterhaltungen geführt, so dass man sich auf einen Gegenbesuch in der Karnevalszeit in den kommenden Jahren sehr freut.

Nach einer unruhigen Nacht (zu viel gegessen,getrunken,geschnarcht) und einem kleinen Frühstück auf der Hütte, haben wir am Bahnhof noch einige Nachzügler abgeholt und uns gemeinsam auf den Weg zu unserem guten Freund Helmut Binder gemacht. In dessen Gaststätte "Schuhfranz" wurden wir mit einem reichhaltigen Brunch empfangen.

Gut gestärkt begaben wir uns anschließend zum Freilichtmuseum "Neuhausen o.E." Dort benötigten wir keinen Museumsführer, da doch einige Prinzengardisten auf dem Lande groß geworden sein müssen. Es wurde erklärt und gezeigt was das Zeug hält.

Der anschließende Besuch bei einer einheimischen Destille fand großen Anklang, obwohl es schon einige Ermüdungserscheinungen gab. Viele gute Sorten Schnaps wurden uns zur Probe gereicht. "DANACH HAT ES ALLEN GEREICHT". Auch heute könnt Ihr den guten Schnaps noch bei Manu und Norbert Tiede (Gaststätte Alt Neudorf) sowie beim "Dackel" alias Günter Claasen (Gaststätte König Hattrick) zu euch nehmen.



Am Abend fanden sich alle, die wir bis zu dieser Zeit getroffen hatten, auf der Skihütte wieder. Es war ein toller Abend am Lagerfeuer mit "Gegrilltem" und reichlich Flüssigkeit. Alle feierten ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.

Nach einem reichhaltigen Frühstück, dem Abbau der Betten und ausführlicher Verabschiedung machten wir uns auf den Heimweg nach Duisburg. Selbstverständlich wurde auch hier der Bus reichlich bestückt, jedoch waren unsere Vorräte aufgebraucht, so dass wir auf der Autobahn "teuere Wegzehrung" kaufen mussten.

Einen schönen Ausklang fand der Abend dann bei Manu und Norbert Tiede im Standquartier "Alt Neudorf". Klaus Saretzki

Fahrt mit der historischen Strassenbahn



Der Vergnügungsausschuss der Prinzengarde hatte zu einer Stadtrundfahrt mit dem historischen Triebwagen 177 der DVG eingeladen und viele Mitglieder und Freunde unserer Garde waren dieser Einladung gefolgt.

Die buntgemischte Gruppe traf sich an einem Samstagnach-

mittag im Juli am DVG-Betriebshof Grunewald.

Bestens bestückt mit Proviant in fester und flüssiger Form, ging es kurz nach 16.00 Uhr auf eine über 59 Kilometer lange Erkundungstour durch die Heimatstadt unserer Garde.

Die Route führte zuerst in den Duisburger Süden nach Hüttenheim, und von dort zurück über den Duisburger Innenstadtbereich zum äußersten Norden nach Dinslaken.

Während der über 3 Stunden dauernden Fahrt wurden alle Beteiligten bestens mit Speis und Trank versorgt, und die gewählte Strecke zeigte die vielen interessanten Facetten unserer Heimatstadt.

Die Rückkehr zum DVG-Betriebshof bildete natürlich noch nicht das Ende der Tour. Der größte Teil der Gruppe nutzte den kostenlosen Busservice und machte sich auf den Weg, um in der Duisserner Gaststätte "Schweizerburg" gemeinsam den Tag ausklingen zu lassen.

An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank des Vergnügungsausschusses an alle Teilnehmer, Helfer und Sponsoren. Jürgen Franken





Besuch bei Harald Hack

Zu Besuch im Westerwald



Alte Freundschaft rostet nicht! Das diese Weisheit zutrifft, bewies einmal mehr die Zusammenkunft alter Prinzengardefreunde.

Die karnevalistischen Urgesteine Hans Dohmen, Hans-Joachim Lemke und Heinz Meyer, folgten gerne einer Einladung ihres alten Freundes Harald Hack zu einem Ausflug in den Westerwald.

Harald Hack, ehemaliger Offizier der Prinzengarde, hatte sich vor Jahrzehnten aus beruflichen Gründen aus dem Korps und auch aus Duisburg zurückgezogen, um sich mit ganzer Kraft für die wirtschaftliche Entwicklung seiner Firma einzusetzen.

Während dieser Zeit war der Kontakt zur Duisburger Prinzengarde aber niemals ganz abgebrochen. Ein spontaner Kurzbesuch von Harald Hack, während der Prinzengarde Herrentour im Jahr 2002, hat dann zur entgültigen Wiederbelebung alter Freundschaften beigetragen. So mag es auch nicht verwundern, dass Harald Hack kurz darauf wieder in das Korps der Reserve der Prinzengarde eingetreten ist.

Nach einem überaus herzlichen Empfang im Stammsitz der Firma Hack in Kurtscheid, hatten die Gäste Gelegenheit, die Qualität und Vielfalt der Firmenprodukte zu bestaunen und wenn gewünscht, auch zu verkosten.





Die Bäckerei in der Grabenstraße, Duisburg (I.) Verwaltungsgebäude der Hack AG, Kurtscheid (r.)



Sie machen auch in schlichtem "Weiß" eine gute Figur: v. I. Hans Dohmen, Harald Hack, Heinz Mayer und Jochen Lemke.

Beeindruckt zeigten sie sich besonders von den weltweiten Handelsbeziehungen der Hack AG. Deren Produktpalette reicht von der Tiefkühlkostproduktion über die Herstellung vielfältiger Konditoreiprodukte, bis zu Servicedienstleistungen im Bistro, Fast-Food und Privatkundenbereich. Geliefert werden die Produkte des Hauses unter anderem in die USA und nach China.

Nach erfolgter Betriebsbesichtigung lud die Familie Hack ihre Gäste noch zu einem gemütlichen Beisammensein zu sich nach Hause ein. Das dabei



Nach der Firmenbesichtigung erfolgte die charmante Ordenverleihung von Generalfeldmarschall d. R. Jochen Lemke...

... die offensichtlich überaus gut ankam.

ausgiebig über alte Zeiten gesprochen wurde, ist wohl nur zu verständlich.

Aber bei aller karnevalistischen Retrospektive ist auch die karnevalistische Gegenwart nicht vergessen. So ist es also selbstverständlich, dass wir Harald Hack in der Session 2005 zu einigen Veranstaltungen unserer Garde in der Uniform des Korps der Reserve wiedersehen werden.

Jürgen Franken

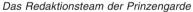
Geburtstag Karl-Heinz Wolter



Karl-Heinz Wolter, Ehrengeneralleutnant der Prinzengarde, feierte im September 2004 mit Familie, Freunden und Bekannten seinen 75. Geburtstag.

Bei herrlichem Wetter begann die Feier mit einem Empfang auf der Terrasse des ASCD Clubhauses mit guter Laune und besten Gesprächen. Anschließend wurden die Gäste in gepflegter Umgebung zum Abendessen gebeten. Auf besonderen Wunsch des Geburtstagskindes sorgte im Laufe des Abends noch ein Sänger für beste Unterhaltung.

Bei leckeren Getränken wurde lange gescherzt und gefeiert. Es war ein gelungener Abend. Wir wünschen unserem Karl-Heinz Wolter nochmals alles Gute und vor allem stets Gesundheit.





Planwagenfahrt nach Gescher



Reitertour nach Gescher-Tungerloh zum "Landhaus Capellen"

Zu einer zünftigen Planwagenfahrt trafen sich am Samstag, dem 25. September 2004, siebzehn Freunde des Reitercorps der Prinzengarde am Duisburger Hauptbahnhof. 10.30 Uhr sollte der Reisebus starten, ... doch Panik, ... kein KÖPI an Bord ?!? – Aber echte Prinzengardisten haben immer eine Lösung parat. – Schnell haben sich

Freiwillige gefunden, die im Bahnhof Bier besorgten und mit einem gesponserten Tablett "Likörchen" konnte die Fahrt 15 Minuten später beginnen.

Nach einem rustikalem "Frühschoppen" im Bus kamen wir pünktlich zum Mittagessen in Gescher an.

Wohlgesättigt und ein "paar Bierchen" weiter startete der Planwagen (mit echtem Pferd) um 14.00 Uhr zu einer Erlebnisfahrt durch Felder und Wiesen.



Mit flotter Musik und donnerndem Gesang und natürlich genügend "Stimmschmiere" an Bord, steuerten wir unser Ziel, einem schön gelegenen Münsterländer Bauernhof mit Masttierzucht an.

Nach einer sehr informativen Führung über das Anwesen und ausgiebiger Stallbesichtigung – und natürlich ein paar Schnäpschen weiter – ging es dann zurück zur "Futterkrippe", wo uns viele leckere Kuchen erwarteten.

Das gesellige Beisammensein endete mit einem delikaten Abendbrot, der "Münsterländer Platte" um ca. 21.00 Uhr.



Feucht-fröhlich trat man dann die Heimreise an und erreichte nach einer kurzweiligen Fahrt den Duisburger Hauptbahnhof am späten Abend.

Ein herzliches Dankeschön den Initiatoren, Winfried Diekopp und Horst Vogel, die uns einen rundherum schönen und gelungenen Tag bescherten, der wie im Fluge verging.

Heike Szyszka-Behrendt

1. Martinskaffee des Reiterkorps



Stadt. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet und eine liebevoll gedeckte Kaffeetafel stimmte 35 geladene Gäste auf einen schönen Nachmittag ein.

In gemütlichem Ambiente bei dezenter Musik ließ man es sich schmecken.

Ein absolutes Highlight des 1. Martinskaffee des Reiterkorps war der Auftritt des zukünftigen Kinderprinzenpaares 2005 der Stadt Duisburg, Prinz Luca I. und Prinzessin Ann-Kathrin I. sowie Hofmarschall Tim Prangenberg und Page Pia Löv.

Wir danken den Initiatoren Winfried Dickopp und Horst Das Reiterkorps der Prinzengarde der Stadt Duisburg lud am Sonntag, 7. November 2004, zu einem Martinskaffee in die Sportschule Wedau ein.

Bei strahlend schönem Wetter genoss man vom Bettenturm (15.Etage) eine grandiose Aussicht mit Fernblick über die





Vogel für diesen gelungenen Nachmittag, der als Tradition Bestand feiern sollte mit einem dreifachen

Hoppeditzerwachen 2004 auf der Kö

Am Samstag, den 13.11.2004 ging es endlich wieder los. "Hoppeditzerwachen" war angesagt und alle kamen.



Der HDK lud zum dritten Mal zum Hoppeditzerwachen in die City – auf die Königstraße.

Die Prinzengarde war mit Pferden und Spielmannszug stark vertreten.

> Die Garde präsentierte zur Freude der Zuschauer ihr Programm. Mit großem Beifall honorierte das Duisburger Publikum den Auftritt.

1. Generalmobilmachung



Zur Generalmobilmachung der besonderen Art traf sich am 20. November 2004 die große Familie der Prinzengarde in der neu gebauten MSV-Arena. In der provisorischen, aber feinen Business-Lounge unter der Ost-Tribüne nahmen erstmals auch Mitglieder aller Abteilungen der Prinzengarde an einem Beförderungsappell des aktiven Korps teil und

wurden Augenzeuge eines bisher noch nicht dagewesenen "Einmarsches".

Nach der Begrüßung durch unseren Präsidenten zog das aktive Korps auf und der Kommandeur ließ zu Ehren der Anwesenden präsentieren. Nach dem

Beförderungsappell bat die Prinzengarde alle Anwesenden zum Buffet.

Nach erfolgter Stärkung erfreute das Tanzkorps zu den Klängen der beiden Musikzüge die Gäste mit dem Präsentiertanz. Die vom Publikum geforderte Zugabe wurde zur Prinzenkürung versprochen. Unser neues Tanzpaar konnte verletzungsbedingt ihren Showtanz leider nicht aufführen.

Anschließend ehrte die Prinzen-





garde Duisburg ihren Spielmannszug für 40-jährige Zusammenarbeit. Jeder Musiker erhielt einen, nur für diese Ehrung gefertigten Sonderorden.

Im weiteren Verlauf des Abends ließ uns dann das aus Köln angereiste Ehepaar Münster eine große Überraschung zu teil werden. Als Geschenk an die Garde und zum Einstieg in das "Korps à la



suite", stiftete Herr Volker Münster, unserem neu gegründeten Artilleriekorps eine ersteigerte Kanone. Frau Münster nahm anschließend in gebührender Form die Namensgebung der Kanone vor und taufte sie mit Sekt auf den Namen "Heike". Aus Rücksicht auf das gerade neu errichtete Stadion – verzichteten die Kanoniere auf den ersten Probeschuss.

Eine weitere Überraschung war die Uerdinger Gesangsgruppe "Oedingsche Jonges", die mit karnevalistischen Liedern genau das Stimmungsherz der Gäste traf, wobei sich 560 Hände dem Himmel entgegenstreckten und klatschten.

Danach war die Stimmung auf dem Höhepunkt, in deren Verlauf unsere bekannten Stuntkomiker, Joachim Loosen und Frank Lintweiler, mit einem

Sketch in "kölscher Mundart" das Publikum zu Lachsalven hinriss.

Nachdem am Sonntagmorgen gegen ca. 4.00 Uhr die letzten Gäste die Heimkehr antraten, hoffen nicht nur die Verfasser dieses Berichtes, dass diese interne Veranstaltung in Zukunft ein fester Bestandteil unserer Prinzengarde sein wird.

Peter Kahler / Jürgen Tschacksch



Neuzugang im Korps à la suite

Wir freuen uns sehr..!



...den Duisburger Oberbürgermeister Adolf Sauerland als neuen Ehrenoffizier

und die Herren... Lothar Böhm

Dr. Alfred Jensen Volker Münster

als neue Ehrenrittmeister in unserem "Korps à la suite" begrüßen zu dürfen.

Danksagung

An dieser Stelle...

...möchten wir uns ganz herzlich bei folgenden Personen bedanken...

Hans Dohmen
Jürgen Eimers
Birgit und Klaus Fuhrmann
Oliver Lamerz (Druckerei Lamerz)
Bodo Malsch
Klaus Saretzki
Gunda und Gerd Suchi
Heike Szyszka-Behrendt
Matthias Tilgner (Tilly)

...für bereitgestellte Beiträge in Wort und Bild....

Jürgen Tschacksch

... für die schon seit Jahren gewährten Dienste als Lektor und seine Nachsicht bei der unvermeidlichen Fehlerkorrektur der abgedruckten Texte!

Das Redaktionsteam



Jürgen Franken und Klaus-Peter Kahler



Jürgen Tschacksch



sowie seinen Pagen Daniela Borowski, Sandra Rachny, Tanja Klinger und kniend Mascha Dünnwald